



Abfälle und Recycling

Abfall – eine Ressource

Die Rohstoffe, die in der Produktion verwendeten werden, werden zunehmend teurer und sind endlich. So gewinnt Wiederverwertung / Recycling immer mehr an Bedeutung. Bei Haushaltsabfällen fiel der Anteil des Restmülls von 87% im Jahr 1990 auf 39% im Jahr 2008. In diesem Zeitraum stieg der Anteil wieder verwertbarer Stoffe von 5 Mio. Tonnen auf 26,5 Mio. Tonnen pro Jahr.

Gelber Sack

Die im gelben Sack gesammelten Leichtverpackungen werden in großen Anlagen sortiert. Die Sortierung gelingt nur, wenn unterschiedliche Materialien nicht zusammengepresst in den gelben Sack gelangen. **Öko-Tipp:** Alu-Deckel und Joghurtbecher getrennt in den gelben Sack geben, Alu-Folie nicht zusammenknüllen.

Papier

Für die Zellstoffherstellung werden, z.B. in Brasilien, Urwälder abgeholzt, Landrechte missachtet, Bauern verlieren ihre Lebensgrundlage, Ackerland wird in Plantagen verwandelt, Pestizide verschmutzen Böden und Gewässer. Raubbau-Papier, z.B. aus Indonesien, ist zum Teil billiger als Recycling-Papier. **Öko-Tipp:** Papier sparen, Recycling-Papier (nur Blauer-Engel-Papier ist ökologisch) benutzen, Altpapier in Papiertonne sammeln (aber Kassenbons und Fahrkarten in den Restmüll, weil sie bedenkliche Chemikalien enthalten).

Bio-Abfall

Bio- und Grünabfallverwertung spart pro Jahr 9,3 Tonnen Rohphosphat (Dünger) und 100.000 m³ Torf. **Öko-Tipp:** Bio-Abfälle in Biotonne sammeln oder (wenn möglich) selbst kompostieren.

Getränkeverpackungen

Ökologische Schlusslichter sind Einweg-Flaschen sowie Getränkedosen aus Weißblech oder Aluminium. Diese Verpackungen sind wegen des höheren Rohstoffbedarfs bei der Herstellung ökologisch nachteilig und verursachen viel Abfall. **Öko-Tipp:** Ökologisch vorteilhaft sind Mehrweg-Verpackungen. **Achtung:** PET-Flaschen mit den Recyclingsymbolen   sind trotz Pfand Einwegflaschen!

Und was kann man sonst noch tun?

Vermeiden Sie so viel Müll wie möglich:

- Nutzen Sie sämtliche Waren möglichst lange.
- Lassen Sie Dinge reparieren anstatt Neues zu kaufen.
- Führen Sie möglichst viel Müll dem Recycling zu (Batterien, CDs, Korken, Energiesparlampen, Elektrokleingeräte).
- Fragen Sie bei Händlern nach, ob sie Altgeräte zurückgeben können.

